

# Vergissmeinnicht (Nakatsuki^^)

SasuNaru oder doch ItaNaru?Fortsetzung am 21.03.2011

Von LiciaLu

## Kapitel 18: Kappi18: Schwierigkeiten

Chapter 18: Schwierigkeiten

-----Zeitsprung 2 Monate, Naru 5 Monate schwanger-----

Bis jetzt haben uns die Leute aus Konoha, die ANBUS, noch nicht gefunden, aber es ist nur eine Frage der Zeit.

Sie suchen schon seit zwei Monaten nach mir und haben auch schon herausgefunden wo unser Versteck ist, weswegen wir woanders hin mussten. Allerdings nehmen mir die Anderen es nicht übel, da wir erstens so etwas wie eine Familie sind und zweitens das neue Gebäude viel schöner ist.

Jaa, es ist wirklich viel schöner. Jeder hat ein Schlafzimmer, ein Zimmer wo er tun und lassen kann was er will und ein Badezimmer. Zudem gibt es in dem Haus noch eine riesige Küche. Das freut mich ganz besonders, wo ich jetzt manchmal so eine Lust auf abartige Dinge verspüre... Itachi wird sicherlich noch wahnsinnig wenn ich so weiter mache... aber irgendwie macht es Spaß ihn auf die Palme zu bringen was eigentlich sehr schwer ist, aber irgendwie bei mir nicht so.

Itachi ist über den Fakt, dass er Vater wird, eigentlich relativ glücklich. Er hat mir zwar noch nicht gesagt warum er seine Familie umgebracht hat, allerdings hat er mir erzählt dass er auf keinen Fall so wie sein Vater sein möchte. Irgendwie klingt das nicht gut...

>.... Ich hoffe ich werde ein guter Vater sein...<

»Naja eher Mutter \*hehe\*«

>Was soll dass den heißen? Ich bin auf keinen Fall die Mutter!<

»Doch bist du, da theoretisch die Person die Mutter ist, die das Kind zur Welt bringt. Und da du ja in dem Fall die Person bist...«

>.... Eigentlich ist es ja ganz logisch, aber ich will nicht noch weiblicher überkommen...<

» Also mich stört es relativ wenig... woher kommt das nur?«

> Haha.... Du bist ja auch weiblich, im Gegensatz zu mir, ich bin nämlich männlich.<

» Das stimmt nicht ganz... immerhin bist du jetzt mit mir verschmolzen, wodurch du halb weiblich / halb männlich bist. So ist es dir auch möglich Kinder zu bekommen.<

>\*drop\* .... Sag mal wie ist das überhaupt mit der Geburt? Meine Schwangerschaft ist ja nicht normal... zum Beispiel habe ich nicht Stimmungsschwankungen...<

»Ähm... naja es müsste ein Kaiserschnitt gemacht werden. Eine normale Geburt ist

nicht möglich wie du weißt. Dieser Kaiserschnitt müsste von einer sehr guten Ärztin ausgeführt werden, da dein Inneres anders gebaut ist, als das einer Frau.«

>Daaaaaaanke. Du machst mein Leben echt kompliziert. Die einzige, richtig gute Ärztin dir mir auf Anhieb einfällt ist Tsunade. Aber das ist ja so gut wie unmöglich. Am Besten ist ich werde erstmal mit Itachi reden.<

Gesagt, getan.

Itachi, der mit mir zusammen in unserem Zimmer ist, hat offenbar mitbekommen das ich mit Kyuubi geredet habe und schaut mich jetzt ein wenig fragend an.

Ich seufzte einfach nur.

„Für meine Geburt brauch ich eine sehr, sehr gute Ärztin... ich muss einen Kaiserschnitt machen lassen. Bei mir ist halt alles immer etwas kompliziert.“

Beim letzten Teil des Satzes hebe ich einen meiner Arme hinter meinen Kopf und lächle verlegen. Mir ist das irgendwie peinlich.

„... Kennst du denn eine gute?“, sagt Itachi monoton.

„Ja. Tsunade, aber das ist so gut wie unmöglich.“

„... Wir können sie ja entführen. Naja ich glaube aber nicht, dass das so funktionieren würde.“

„Glaube ich auch nicht... aber warte. Da fällt mir etwas ein. Kennst du ein Jutsu womit man die Erinnerungen verändern kann, nicht löschen? Am besten wäre es, wenn die Person die die Erinnerungen verändert hat, das Jutsu auch als einziger wieder lösen könnte. Kennst du so etwas?“, schnell und überrascht sage ich es zu Itachi, nachdem ich einen Gedankenblitz hatte.

„JA, kenne ich. Es ist ein Jutsu der Uchihas. Allerdings kennt Sasuke dieses Jutsu nicht, da unser Vater es ihm noch nicht beigebracht hatte. Du hast also vor, deine Erinnerungen verändern zu lassen und dann nach Konoha zu gehen? Eine ganz gute Idee.“

Itachi scheint das wirklich ernst zu meinen.

>Itachi hat mich gelobt!!!!!! Das machst er ganz selten<

„Ja aber ich weiß nicht. Wir müssten die Erinnerungen so verändern, dass die Hokage nicht misstrauisch wird und aber auch so, dass du nicht zu schlecht dargestellt wirst. Das möchte ich nicht. Außerdem dürfen sie sich nicht mit dem überschneiden, was ich den anderen bis jetzt erzählt habe. Das würde sonst auch zu Misstrauen führen.“

„Also am besten wäre es, wir würden die Erinnerungen so verändern:

- ich habe dir deine Erinnerungen zuerst weggenommen gehabt, sie dir dann aber wiedergegeben, als du misstrauisch geworden bist nachdem was Sasuke zu dir gesagt hat

- dann war das Treffen mit Sasuke geplant, d.h. ich wusste dass er da ist und hatte nur eine Beziehung mit dir angefangen um Sasuke eins auszuwischen und dass du schwanger geworden bist ist nur so ein Nebeneffekt

- des weiteren willst du jetzt wieder zurück nach Konoha, aber ich lasse dich nicht und zwingen dich hier zu bleiben

Das dürfte soweit hinkommen, oder?“

„So weit schon. Ich würde sagen, dass mit Natsumi bleibt so, allerdings verändert unter den gegebenen Umständen, würde ich sagen. Zudem solltest du ein paar Sachen einbauen, sodass sie falsche Informationen erhalten, wo unser Versteck ist zum Beispiel und auch, dass der Leader von Akatsuki Minato Namikaze ist. Das würde einen riesen Tumult auslösen, wenn Konoha erfahren würde, dass ihr ehemaliger, geliebter Hokage der Leader von Akatsuki ist.“

„Auf jeden Fall. Am Besten ist, wir reden noch mal mit dem Leader.“

Er steht von unserem Bett auf und geht zu mir. Ich sitze auf einem schön kuscheligen Sessel vor dem Fenster.

Itachi streckt mir die Hand aus und zusammen gehen wir zu meinem Vater.

Wir erzählen ihm erstmal von meiner, beziehungsweise unserer, ehe Minato erwidert: „Eine gute Idee. Damit ist unsere Sicherheit gesichert und auch die von dir. Sonst könnte es zu Komplikationen kommen und es könnte dir etwas passieren. Zudem werden wir dann erstmal mehr Ruhe haben, da sie zufrieden sind dich erstmal wieder zu haben. Der einzige der dich sicherlich sehr vermissen wird ist Itachi.“

Ich laufe rot an. Er reitet immer darauf herum, dass ich Itachi liebe und er mich. Aber es ist ihm lieber wenn ich mit Itachi zusammen bin anstatt mit Sasuke. Als er gehört hat was Sasuke alles mit mir angestellt hat, ist er sehhhr wütend geworden.

Es mag zwar keiner ansprechen, doch es ist einer der Gründe dafür warum wir ein neues Gebäude woanders brauchten.

„Soweit ich weiß, werden morgen lauter ANBUS in der Nähe von Suna sein um dort weiter zu suchen. Wir tun so als würden wir eine Mission haben und ich würde Naruto zwingen mir zu helfen. Dann geraten wir in einen Kampf mit ihnen und ich muss ihnen dann leider Naruto überlassen... Das dürfte so funktionieren.“, sagt Itachi.

„Einverstanden. Du müsstest aber vorher das Jutsu anwenden, sonst werden sie misstrauisch. Das wäre gar nicht gut. Tschüß Papa. Ich kann dich ja leider erst später wieder sehen.“

-----Zeitsprung 1 Tag, kurz vor Treffen mit den ANBUS in Suna-----

Wir machen gerade eine Pause und Itachi bereitet sich vor, das Jutsu anzuwenden.

„Aber kurz nach der Geburt kommst du mich besuchen und du holst mich dann aber auch bald wieder ab, oder? Ich will nicht so lange weg sein und mich nicht richtig an dich erinnern können, dass finde ich einfach schrecklich.“, leise und unsicher frage ich das Itachi.

„Keine Sorge. Ich lasse dich nicht so lange in den Händen von Konoha, beziehungsweise in den Händen von meinem Bruder. Pass auf, dass er sich nicht an dich vergreift.“

„Werde ich versuchen, allerdings kann ich mich ja dann nicht mehr an mein Versprechen erinnern.“

Ich stöhne auf.

Allein bei der Vorstellung Itachi, meinen Vater und die schönen Tage zu vergessen, wird mir ganz komisch.

>Kyuubi? Kannst du dich eigentlich dann noch an etwas erinnern, oder betrifft dich dieses Jutsu genauso wie mich?<

»Leider betrifft es mich genauso. Wie schon gesagt, wir sind nicht mehr zwei verschiedene Wesen, sondern sind eins. Ich würde dir gerne etwas anderes sagen, aber es ist so. Vielleicht bekomme ich es so hin, dass du dich an dein Versprechen erinnern kannst... So, dass du nicht mehr weißt, wem du es versprochen hast, aber das Gefühl hast, es zu wollen. Mal schauen.«

Itachi hebt die Hände um das Jutsu anzuwenden und gibt mir noch einen letzten leidenschaftlichen Kuss, ehe er das Jutsu anwendet und so die nächsten paar Monate mein Leben völlig verändern wird.

Er macht das Jutsu schlussendlich als die ANBUS kommen und schaut mich noch einmal voller Liebe an, bevor sein Gesicht kalt wird und keine Emotionen mehr zeigt.

.....  
.....  
  
Soooooooooooooooooooo

^ \_\_\_\_\_ ^

Schon wieder ein Kapitel fertig.

Diesmal ging es recht einfach.

So, jetzt verschenke ich den Plüschhasen an meinen 200. Kommentarschreiber!  
ich war ziemlich traurig als ich gesehen habe, dass ich so wenig KOMmis bekommen  
habe. ALs Strafe hat es länger gedauert, bzw. ich hatte keine Lust zu schreiben.

() ()

(^\_^)

() ()

Danke an die Kommischreiber und Marie-Chan-Käfer